

MISS READ: THE BERLIN ART BOOK FESTIVAL

Haus der Kulturen der Welt, Berlin

29.4.–1.5. 2022

Eröffnung am 29. April um 17 Uhr

Eintritt frei



Miss Read: The Berlin Art Book Festival 2022 – Publishing from Africa and the African Diaspora

Die vierzehnte Ausgabe der MISS READ findet vom 29. April bis zum 1. Mai 2022 mit 300 lokalen und internationalen Ausstellern* im Haus der Kulturen der Welt statt. Das Festival bietet neben der Messe für Künstlerpublikationen eine Reihe von Vorträgen, Diskussionen, Buchvorstellungen und Workshops. Mit ihrem umfangreichen Rahmenprogramm lädt MISS READ Verleger*, Künstler* und eine interessierte Öffentlichkeit ein, über aktuelle Publikationspraktiken sowie die Relevanz und das Potential des Mediums Buch und anderen Print- sowie Onlineformaten zu diskutieren. Eintritt zur Messe sowie zum Programm ist frei.

Dieses Jahr bilden Afrika und die afrikanische Diaspora einen Schwerpunkt der MISS READ. Wie auch in den vorigen Ausgaben ist dieser Fokus gesetzt, um publizistische Aktivitäten eines bestimmten Landes oder einer Region eine Plattform zu geben. Tatsächlich gibt es in verschiedenen afrikanischen Ländern und, bedingt durch die afrikanische Diaspora, weltweit eine überaus aktive publizistische Szene; ein erfreulicher Umstand, der in der diesjährigen Ausgabe von MISS READ gewürdigt wird. Dafür sind unter anderem die Macher* von Publikationen wie den Kunstmagazinen *Afrikadaa* und *Clijec* aus Kamerun, *chimurenga* aus Südafrika, Verlagen und Magazinen der Diaspora wie *Éditions Mabiki* aus Belgien bzw. *O Menelick 2 Ato* aus Brasilien, sowie Akteure* wie Renata Felinto, eine Künstlerin der Diaspora, Pascale Obolo, der Gründerin der *African Art Book Fair* und Mario Pissarra, dem Direktor der *Africa South Art Initiative*, zum Festival geladen.



PROGRAMM

Neben der Messe für Publikationen und Projekte von Künstlern* und Verlegern* gibt es während des gesamten Wochenendes Lesungen, Vorträge, Diskussionen und Workshops. Sämtliche Veranstaltungen finden ebenfalls im Haus der Kulturen der Welt statt und können nach voriger Anmeldung kostenlos besucht werden. Das Begleitprogramm beginnt am Freitag um 18 Uhr. Samstag und Sonntag findet die erste Veranstaltung jeweils um 12 Uhr statt, die letzte endet um 19 Uhr.

Das Festival eröffnet am **Freitag, den 29. April** um 17 Uhr mit einer Panel-Diskussion über „Verlegen als Widerstand“ u.a. mit Verlegerin und Redakteurin Pascale Obolo, Journalist Parfait Tabapsi, Direktor der ASAI Mario Pissarra sowie Moses März von *chimurenga*. Darauf folgt eine diskursive Performance der brasilianisch-diasporischen Künstlerin Renata Felinto. Im Anschluss wird zu einem Live-DJ-Set gefeiert.

Am **Samstag, den 30. April** findet der **Conceptual Poetics Day** zum zehnten Mal statt, zu dem Künstler* und Publizisten* eingeladen sind, öffentlich über die Grenzen zwischen bildender Kunst und Poesie nachzudenken. Beiträge in Form von Lesungen, Performances und Präsentationen halten u.a. der Kurator Hicham Khalidi, der simbabwischen Künstlerin Nontsikelele Mutiti, sowie den Verlegern von *Gato Negro Ediciones* aus Mexiko. Wissenschaftlerin Annette Gilbert geht der Frage nach, was ein literarisches Werk ist und sein kann, während der amerikanische Dichter Craig Dworkin einen eingehenden Vortrag über das materielle Substrat von Stéphane Mallarmés *Un Coup de Dés* und dessen Nachfolger im Geiste hält.

conceptualpoeticsday.org

Am **Sonntag, den 1. Mai** finden neben dem Messebetrieb Gespräche und Paneldiskussionen statt. Geladen sind u.a. die Leiterin des *Center for Book Arts* (NY) Corina Reynolds mit einem Diskurs über Buchkunstkritik, Nadine Siegert vom jungen Verlag *iwalewabooks* sowie Kurator Hicham Khalidi, während Nikolaus Hirsch, Daniel Barber und Nick Axel mit dem Publikum die Premiere ihres Buches *Accumulation: The Art, Architecture, and Media of Climate Change* feiern.



Das gesamte Programm findet sich auf missread.com/stage-2022/

Über das Wochenende wird Miss Read 2022 in Kooperation mit RebootFM über das Radio senden. Während des Festivals gibt es ein lebhaftes Programm mit Interviews, DJ-Sets sowie Aufnahmen und Übertragungen von den Bühnen im Haus der Kulturen der Welt. Die Frequenz ist 88.4 MHz.

Das Radioprogramm findet sich auf missread.com/radio/

Der diesjährige Fokus umfasst eine Bandbreite von Autoren*, Künstlern* und Verlagen wie *Bakwa Books* (Yaoundé), *Jalada* (Nairobi), *Huza Press* (Kigali), *Tendai Rinos Mwanaka* (Chitungwiza), Renata Felinto (Crato, Brasilien), Pascale Obolo (Paris) und Parfait Tabapsi (Yaoundé) und eröffnet dem Publikum während des dreitägigen Programms Einblicke in ihre Praxis als Künstler* und Verleger*.

Pressematerial: missread.com/press

Kontakt: presse@missread.com

MISS READ wurde 2009 gegründet und ist Europas führendes Kunstbuchfestival. Es ist als öffentlicher Treffpunkt für Macher wie für Liebhaber* von Künstlerbüchern und konzeptionellen Publikationen eingerichtet und ist dem Diskurs über das Publizieren als künstlerische Praxis gewidmet. MISS READ wird von den Künstlern Yaiza Camps, Moritz Grünke und Michalis Pichler organisiert und geleitet. MISS READ wird gefördert vom Hauptstadtkulturfonds.*